PapaGenom sorgt für Gewissheit

Pötzschauer arbeitet mit USA- und Mölbis-Labor zusammen und vermittelt Vaterschaftstests

Von CORNELIA BRAUN

Pötzschau. Nicht wenige Eltern wünschen ihren Nachwuchs irgendwann einmal zum Kuckuck. Doch in der Tat sollen im Durchschnitt fünf bis zehn Prozent nur „Kuckuckskinder“ sein – Kinder also, die nicht vom vermeintlichen Vater stammen. Dr. Christian Schubert nahm dieses Phänomen als Geschäftsidee auf und gründete im Mai die Firma PapaGenom. Seitdem vermittelt er Vaterschaftstests.

Christian Schubert bietet Vaterschaftstests in Mölbis an. Er demonstriert die wenigen Arbeitsschritte, die die Betroffenen tun müssen, um eine Probe zur DNA-Analyse abgeben zu können. Fotos: Cornelia Braun

Da Schubert ein Mozart-Fan ist, war schnell der Firmenname (Zauberflöte: Papageno) gefunden. Seine Pötzschauer Dienstleistungsfirma verbündete sich mit einem USA-Labor, dessen Eigentümer dank langjähriger Bekanntschaft und Zusammenarbeit sein volles Vertrauen genießt, und mit dem Laboratorium für Medizinische Mikrobiologie in Mölbis.

„Wir gehören zu den wenigen Anbietern, die für die statistische Auswertung ethnienspezifische Datenbanken verwenden. Das garantiert eine hohe Genauigkeit“, sagte der 53-Jährige Fachchemiker der Medizin.

Dabei sei es nicht einmal so, dass es die Väter allein sind, die diesen Test anfordern. „Meistens ist es die ganze Familie, die für sich die Verhältnisse klären will“, weiß Schubert. Ein kleiner Abstrich im Mund von Vater Mutter und Kind genügt, um mit 99,9-prozentiger Sicherheit eine Vaterschaft zu bestätigen. Dazu erfolgt eine DNA-Analyse. Vor Gericht ist dieser Test allerdings nur anerkannt, wenn die Probe vor befugten Zeugen genommen und dokumentiert wurde.

Schubert weiß, dass die Branche boomt. 50 000 offizielle Vaterschaftstest gab es nach seinen Aussagen 2004 in Deutschland. „Allerdings heben wir uns von Mitanbietern ab“, erklärte er. Die DNA auf Wattestäbchen wird auf eine Spezialmembran übertragen. Diese Membran ist keimtötend und hält die DNA sehr fest und bei Raumtemparaturen für mindestens 15 Jahre stabil. Die Probe kann Zuhause entnommen und von den Betroffenen kontrolliert werden, ob sie für das Labor taugt. Doch der Facharzt für Laboratoriumsmedizin und für Haut- und Geschlechtskrankheiten/Allergologie, Prof. Dr. med. habil. Pietro Nenoff vom Mölbiser Labor, rät, dies im Labor zu tun. „Die Zusammenarbeit mit PapaGenom erweitert unsere Angebotspalette“, nannte er einen Grund der Kooperation. Schubert profitiert dagegen als Neueinsteiger von den Verbindungen des Labors.

Das Testbesteck für den Abstrich importiert er aus den USA. „Da ich mit dem Molekularbiologen Paul Sollitti zusammenarbeite, der am Albert Einstein College of Medicine in New York graduierte, haben wir das neueste Knowhow“, sagte er. Die Proben würden anonym in die USA auf Reisen gehen. Somit könnten die Kunden von amerikanischen Standards und vom deutschen Verbraucherschutz profitieren. Sowohl mit Sollitti als auch mit Nenoff verbinden ihn seit Jahren partnerschaftliche Beziehungen. „Es ist für mich wichtig, dass ich eine seriöse Dienstleistung anbieten kann“, erklärte er.

Prof. Dr. med. habil. Pietro Nenoff unterstützt PapaGenom.

Für die kommenden Jahre rechnet Schubert mit einem starken Wachstum. „Der Umgang mit DNA rückt immer mehr ins Bewusstsein der Menschen“, meinte er. Denn die DNA-Analyse kann auch zur medizinischen Diagnostik verwendet werden.

@ Internet: www.papagenom.de

Bibliothek Kitzscher

Gebühren geändert

Kitzscher (cb). Einer Änderung der Gebührenordnung für die Bibliothek in Kitzscher stimmten die Stadträte auf ihrer jüngsten Sitzung zu. Danach müssen Säumige künftig je angefangene Woche und je Medium nach Ablauf der Leihfrist 0,50 Euro (Kinder) oder 0,80 Euro (Erwachsene) bezahlen. Dabei ist keine schriftliche Mahnung erforderlich.

In Lobstädt

Codierung von Fahrrädern

Lobstädt (cb). Wem die Sicherheit seines Fahrrades am Herzen liegt, der sollte sich den 5. Oktober rot im Kalender anstreichen. Dann findet von 13 bis 16 Uhr die Fahrradcodierung durch die Polizeidirektion Westsachsen vor dem Gemeindeamt in Lobstädt statt. Sie ist kostenlos.

Anmeldung für Schulanfänger

Espenhain (cb). Die Schulanfänger für die Grundschule in Espenhain für 2007/2008 können am 11. Oktober von 13 bis 17 Uhr beziehungsweise am 12. Oktober von 8 bis 14 Uhr angemeldet werden. Die Verwaltung bittet darum, dass sich alle Erziehungsberechtigten aus Espenhain, Pötzschau, Oelzschau und Mölbis, deren Kinder bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollendet haben, sich mit ihrem Kind im Sekretariat der Grundschule melden. Auch zurückgestellte Kinder müssen wieder mit angemeldet werden.

Sprechstunde am 5. Oktober

Neukieritzsch (cb). Die Sprechstunde des Neukieritzscher Bürgermeisters Henry Graichen ist am 5. Oktober ab 17 Uhr im Ortsteil Kieritzsch.

Espenhainer Pumpenbauer laden zum 15-jährigen Bestehen ein

Jahresumsatz liegt mittlerweile bei drei Millionen Euro

Espenhain. Am Freitag luden Geschäftsführer Detlef Frühauf (57) und seine Mitarbeiter der Pumpenreparatur-Vertrieb und komplexe Anlagen Service GmbH Espenhain (PVS) zur Feier anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens ein. Begrüßt wurden unter anderem die Bürgermeister Jürgen Frisch aus Espenhain und Dietmar Haym aus Rötha sowie die Vorstandsmitglieder des Wirtschaftsvereins Südraum Leipzig, Gudrun Kötter, Rainer Wünsche und Wieland Schütter.

Frühauf erinnerte an die Gründung des Unternehmens am 1. Juli 1991 mit zehn Mitarbeitern aus dem ehemaligen Braunkohlenveredlungswerk Espenhain, deren Geschäftsfeld die Pumpenreparatur war. Von ihnen sei heute noch ein Großteil im Unternehmen beschäftigt. Inzwischen kann sich Frühauf auf insgesamt 29 Mitarbeiter verlassen, die nicht nur reparieren, sondern sich auch auf die Anlagen- und Rohrleitungsmontage sowie in Vertrieb und Service spezialisierten. „Wir liefern schlüsselfertige Pumpstationen aller Größenordnungen aus einer Hand“ erklärte der Geschäftsführer. Klein bedeute dabei zum Beispiel eine Hauswasserpumpstation für das Abwasser, und als groß bezeichnet Frühauf eine Pumpstation mit fünf Pumpen, von denen jede 700 Liter Flüssigkeit pro Sekunde befördert.

Seit Herbst befindet sich die PVS GmbH im Gewerbehof An der Mölbiser Landstraße 1. Viel Geld investierte die Firma alljährlich in neue Werkzeugmaschinen, sagte Frühauf. Für 2007 seien weitere Anschaffungen von Zerspanungstechnik geplant, etwa eine zyklengesteuerte Drehmaschine mit einem Drehdurchmesser von 1150 Millimetern und neuer Sägetechnik.

„Zeugnis unserer Leistungsfähigkeit sind auch unsere Umsatzzahlen“, erläuterte Frühauf seinen Gästen, die vorwiegend aus der Baubranche stammen. Der Umsatz stieg von 590 000 Mark im Jahre 1999 auf heutige drei Millionen Euro.

Neben musikalischer Umrahmung mit einer Liveband hatte der Firmenchef eine weitere Überraschung für seine Gäste parat. Mit einem original Lanzbulldog und Anhänger ging es für die zum Teil weit gereisten Geschäftsleute hoch hinaus zur Halde Trages. Ein toller Ausblick in die Landschaft des Südraums war der Lohn.

Heike Nyari

Großes Interesse bei der Betriebsbesichtigung: PVS-Chef Detlef Frühauf erklärt die Arbeitsweise der Drehmaschine TUR 800.
Foto: Heike Nyari